

Zwötzener Medaillenhamster

TSV-Kanuten überzeugen beim Brandenburg-Cup in Spremberg. Nächstes Ziel sind die deutschen Schüler-Meisterschaften

Von Jens Lohse

Spremburg. „Nach der langen Pause hatte ich mit solchen Ergebnissen nicht unbedingt gerechnet. Aber der Wettkampf war für uns ein voller Erfolg. Alle haben einen Leistungssprung vollzogen“, zeigte sich der Zwötzener Kanuslalom-Trainer Dirk Krech von den Leistungen seiner Schützlinge begeistert.

Die gehörten beim gerade in den Schüler-Klassen gut besetzten 70. Spremberger Herbstslalom um den Brandenburg-Cup zu den Medail-

lenhamstern. Im C2 Mix der Schüler A mussten sich Ludger Schindler/Neele Krech trotz Steigerung im zweiten Lauf den Leipziguern Niels Zimmermann/Christin Heydenreich beugen und wurden Zweite.

Unter zehn Jugend-Startern fuhr Erik Haußner auf das Treppchen. Nach zwei fehlerfreien Führen musste er sich nur dem Berliner Luca Zint beugen. Im C1-Wettbewerb war er dann schneller als Luca Zint unterwegs, musste diesmal allerdings als Zweiter Phillip Berndt aus der Hauptstadt den Vortritt lassen.

Gemeinsam sorgten Yannick Reichenbach/Erik Haußner im Herren C2 für den ersten TSV-Tagessieg. Unter 32 Teilnehmern – es war alles am Start, was im Osten Deutschlands Rang und Namen hat – war es für Ludger Schindler (15.) und Fabian Ruby (27.) schwer, im K1 der männlichen Schüler A zu bestehen.

Yunis Choudhry (21.) und Armin Bruckner (23.) verpassten im Einer-Kajak der männlichen Schüler B vordere Platzierungen. Hatte Yunis Choudhry im ersten Versuch drei Tore ausgelassen, passierte ihm die-

ser Lapsus im zweiten Lauf nicht mehr und er ließ mit seiner Fahrzeit noch zwei Konkurrenten hinter sich. In der C1-Konkurrenz landete er auf Rang zwölf.

Zum Goldhamster avancierte einmal mehr Neele Krech. Die deutsche Schüler-Meisterin von Haynsburg im letzten Jahr gewann sowohl im C1 als auch im K1 der weiblichen Schüler B. Eng wurde es allerdings im Einerkajak, wo ihr im zweiten Lauf die Hallenserin Emma Sohn bis auf 0,31 s nahe kam. Ein Kompliment machte Dirk Krech auch Sirja

Dorn. „Erst seit Mai trainiert sie bei uns, hatte sich Vorkenntnisse in Leipzig erworben. Sie hat Fähigkeiten an den Tag gelegt, von denen ich bisher gar nichts wusste“, so der Trainer. Im Herren K1 wurde Student Yannick Reichenbach mit zwei konstanten Läufen Dritter. Ebenfalls Rang drei sprang für ihn im C1 heraus. Auch zwei Zwötzener Mannschaften holten Medaillen. Der Herren K1-Dreier gewann, Dritte wurde das Schüler K1-Team mit Neele Krech, Ludger Schindler und Fabian Ruby. www.otz.de/Sport